

ANSCHOBBER: Die ersten 5.000 Unterstützer & viele Prominente für „Klimaschutz jetzt!“

Utl.: Mangold, Aiginger, Hemetsberger, Lainer, Bünker, Penninger,
Maier, Hofstätter unterstützen. Nachbessern des Klimaplan und
massiver Ausbau des ÖV, Österreich-Ticket als Ziel =

Linz (OTS) - Kyoto darf sich nicht wiederholen! Das erste internationale Klimaschutzziel für die Jahre 2008 - 2012 wurde von Österreich um dramatische 71 Millionen Tonnen CO2 verfehlt. Basierend auf Emissionen von 79.049.657 Tonnen CO2-Äquivalent ergaben sich erlaubte Emissionen von 343.866.009 Tonnen für diese Verpflichtungsperiode. In der Endabrechnung lagen die österreichischen Emissionen in diesem Zeitraum jedoch laut aktueller Anfragebeantwortung bei 414.658.054. Aus diesem Grund mussten von Österreich Emissionszertifikate für rund 71 Mio. Tonnen um durchschnittlich 6,15 Euro mit Gesamtkosten von 436,7 Mio. Euro angekauft werden.

Anschober: „Das droht sich mit vielfach höheren Kosten zu wiederholen. Nach dem jetzigen Entwurf des nationalen österreichischen Klimaplan würde Österreich die Ziele aus dem Pariser Weltklimavertrag von Emissionssenkungen um 36% bis 2030 so stark verfehlen, dass Kosten von bis zu 9,2 Mrd. Euro entstehen würden (alleine für OÖ wären das 308 Mio). Dieses größte Finanzdebakel der zweiten Republik, weit über den Kosten des Hypo-Skandals, wäre ein dramatisches Versagen bei der Zukunftssicherung für unsere Kinder und darf nicht Wirklichkeit werden. Ich habe daher die breite, parteiübergreifende Allianz ‚Klimaschutz jetzt!‘ gegründet, die sehr erfolgreich gestartet ist.“

Bereits mehr als 5.000 UnterstützerInnen fordern mit ihrer Unterzeichnung ein umfassendes Nachbessern des nationalen österreichischen Klimaplan durch fünf große Maßnahmen. In vielen Gemeinden liegen bereits Anträge zum Beschluss der Initiative vor. Und die ersten Prominenten unterstützen die Initiative bereits mit klaren Ansagen auf www.klimaschutzjetzt.at. Darunter etwa die Schauspielerinnen Erni Mangold und Maria Hofstätter, der Genetiker Josef Penninger, Bischof Michael Bünker, der Wirtschaftsforscher Karl Aiginger, Unternehmer Willi Hemetsberger, der Kabarettist Günther Lainer sowie der ehemalige ÖVP-Generalsekretär Ferry Maier.

Die wichtigsten Forderungen zur Verbesserung und zum Fitmachen des nationalen österreichischen Energie- und Klimaplanes, der der EU-Kommission bis Jahresende vorgelegt werden muss, sind die Verankerung des Klimaschutzziele in der Verfassung, das Streichen der klimaschädigenden Subventionen, eine Klimaschutz-Steuerreform, ein klares Gesetz für die Umsetzung der Energiewende und vor allem eine große Investitionsoffensive in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs - jährlich zusätzlich eine Milliarden für den Ausbau in den Städten plus eine zusätzliche Milliarden für den Ausbau in ländlichen Regionen. Die Initiative fordert zudem ein Österreich-Ticket, mit dem öffentliche Verkehrsmittel ein Jahr lang bundesweit preisgünstig benutzt werden können.

Erni Mangold

„Ökosoziale Wirtschaft, kein Plastik, keine vergifteten Böden, einen Schritt zurück, es ist 5 nach 12.“

Maria Hofstätter

„Natürlich muss Jeder und Jede persönlich zum Klimaschutz beitragen. Das entbindet die Politik aber nicht von der Verantwortung entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und Bewusstseinsarbeit zu leisten - national und international! Handeln wir! Jetzt!“

Genetiker Josef Penninger

„Es wäre auch toll wenn es eine nationale Forschungsinitiative gäbe, wenn wir uns 20 Milliarden für neue Tunnels leisten können, dann sollten wir uns auch 10 Milliarden für Forschung leisten können, die genau diese Klimaziele eines Tages ermöglichen könnten. Außerdem wäre es toll, wenn Österreich eine Vorreiterrolle in Genetik und der Verbesserung des Nagoya-Protokolls (welches derzeit internationale Forschungen behindert) leisten könnte. Und: Österreich könnte noch viel mehr tun - Österreich als Innovationsland für eine bessere Welt!“

Bischof Michael Bünker

„Alle Welt redet nur vom Klimawandel. Genau das ist das Problem. Wer, wenn nicht wir? Wann, wenn nicht jetzt? Die Schöpfung ist uns anvertraut. Die drohende Klimakatastrophe muss abgewendet werden. Wir tragen Verantwortung vor den kommenden Generationen und für sie. Daher heißt es, jetzt gemeinsam handeln! Dazu braucht es die notwendigen Rahmenbedingungen durch entschlossene politische Entscheidungen. Österreich darf hier nicht länger säumig sein!“

Karl Aiginger

„Klimapolitik wird nicht mehr im Spannungsfeld zur Wirtschaftspolitik gesehen, sondern als Motor für mehr Beschäftigung und Wohlbefinden- Die Ergebnisse der Europawahlen haben auch gezeigt, dass der Wunsch nach einer zukunftsgerichteten Politik die Angst vor Migration als entscheidendes Thema abgelöst hat, und dass nicht nur bei der Jugend und an den Universitäten.“

Willi Hemetsberger

„Wir müssen jetzt in Klimaschutz investieren, denn je länger wir warten umso teurer wird es.“

Günther Lainer

„Später ist vorbei! Wir haben nur eine Erde. Wir haben noch genug gute Luft zum Atmen. Erst dann, wenn wir das alles nicht mehr haben, merken wir, dass es zu spät ist. Aber dann ist es zu spät. Wir Menschen haben Hirn und Gefühl. Nutzen wir es und machen wir, dass das so bleibt.“

Ferry Maier

„Der Mensch zerstört durch die Klimakrise zunehmend auch Lebens- und Anbauregionen von Menschen auf der ganzen Welt. Wenn wir den Klimawandel nicht stoppen, werden Millionen Menschen ihr Zuhause verlieren und auf der Flucht sein.“

Weitere Infos und Fotos unter: klimaschutzjetzt.at

~

Rückfragehinweis:

Adrian Hinterreither

adrian.hinterreither@ooe.gv.at

0664/6007212083

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2063/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0037 2019-06-13/09:23

130923 Jun 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190613_OTS0037